
10332/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Winter**
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend Subventionen an den Verein „SOS Mitmensch“

Der Verein „SOS Mitmensch“ definiert sich nach eigenen Angaben als Interessensverband für Menschenrechte. Dabei sind die Mitglieder auffällig oft auf Österreichs Straßen zu sehen, unter anderem etwa bei der Anti-Abschiebungsdemo vom 11. März 2011 in Steyr, am 12. April 2011 beim Protestcamp gegen Lagerhaft für Flüchtlinge vor dem Parlament in Wien, oder auch bei der gewaltsamen Demonstration gegen den Ball des Wiener Korporationsrings am 28. Jänner 2011.

Politisch Andersdenkenden scheint man hingegen keine Rechte zuzugestehen. Anlässlich der Demonstration gegen den Bau eines islamischen Zentrums in Wien-Brigittenau forderte „SOS Mitmensch“ die Bundespolizeidirektion Wien auf, den Marsch wegen „Gefährdung der öffentlichen Sicherheit“ zu untersagen. Als stellvertretende Vorsitzende fungiert Romy Grasgruber, bekannt durch die von ihr initiierte Verkehrsbehinderung namens „Lichterkette um das Parlament“ und durch diverse verbale Ausritte gegen die FPÖ und insbesondere den Dritten Nationalratspräsidenten Dr. Martin Graf.

SOS Mitmensch lukrierte im Jahr 2010 52.274,53 Euro aus Spenden, 91.222,46 Euro aus Förderbeiträgen, 16.299,10 Euro aus diversen Sammlungen und Spenden sowie 51.790,58 Euro aus Inseraten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Hat der Verein „SOS Mitmensch“ in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 finanzielle Mittel Ihres Ressorts bzw. nachgelagerter Dienststellen erhalten?
2. Wenn ja, wie hoch sind diese finanziellen Mittel ausgefallen und für welche Zwecke?
3. Welche dem Verein „SOS Mitmensch“ nahestehenden Organisationen, Vereine und Medien (Radio Stimme, asylkoordination österreich, Linke Woche, Der Funke, Plattform Bleiberecht, migrare - Zentrum für MigrantInnen

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

OÖ, SOS-Menschenrechte Österreich, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen (migrant), ATTAC Österreich, Asyl in Not, Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer und AusländerInnen, Deserteurs- und Flüchtlingsberatung, Verein zur Förderung und Einhaltung der Rechte von AsylwerberInnen und Fremden (Purple Sheep), ZEBRA, Amnesty International, EU-Antirassismusstelle (EUMC), UNITED for Intercultural Action, Verein Ute Bock) haben in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 Mittel Ihres Ressorts erhalten?

4. Wie hoch sind diese finanziellen Mittel ausgefallen und für welche Zwecke?